KANTON AARGAU

DEPARTEMENT
BILDUNG, KULTUR UND SPORT
Vorsteher

20. Oktober 2021

GRUSSWORT REGIERUNGSRAT ALEX HÜRZELER

Künstlerhaus Boswil

Eröffnung Künstlerhaus (ehemaliges Sigristenhaus), Mittwoch, 20. Oktober 2021, 18.30 Uhr, Künstlerhaus Boswil

---

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrter Stiftungsratspräsident Hegi
Geschätzte Mitglieder des Stiftungsrats
Sehr geehrter Geschäftsführer Näf
Geschätzte Mitglieder der Geschäftsleitung und Projektleitende
Werte Gäste

Herzlichen Dank für Ihre Einladung zur heutigen – coronabedingt verspäteten aber nicht minder würdigen – Eröffnung des sanierten ehemaligen Sigristenhauses. Gerne überbringe ich Ihnen zu diesem feierlichen Anlass die besten Grüsse und Glückwünsche der Aargauer Regierung. Das Künstlerhaus Boswil hat sein Künstlerhaus erhalten – wahrlich ein Tag zum Feiern!

Die alten Balken um uns herum vermitteln uns einen Eindruck – wir stehen in einem Gebäude, das Jahrhunderte zurückliegende Geschichten erzählen könnte. Die bauarchäologische Untersuchung hat ergeben, dass das Holz vermutlich 1697/98 und 1698/99 geschlagen und das Haus 1700 erbaut wurde – vor mehr als 300 Jahren! In dieser Zeit hat das prächtige Hochstudhaus viel erlebt, wohl manch harter Winter warf sein Schnee auf das ursprünglich mit Stroh bedeckt Dach, Stürme zerrten an den Wänden, es wurden Anbauten angebracht und viele Umbauten vorgenommen, Teile wurden als Stall genutzt, andere Teile als Wohnhaus. Keine Frage, es steckt eine bewegte und vielfältige Geschichte in diesen Räumen.

Mit der Sanierung und dem Umbau – eigentlich ja ein Neubau im Bestand – erhält das ehemalige Sigristenhaus selbst ein neues Zuhause. Es findet Eingang in das Gebäudeensemble des Künstlerhauses Boswil und ergänzt fortan als historischer Zeitzeuge und als "Künstlerhaus" die Räume und Möglichkeiten an diesem "Ort der Musik". Es strahlt innen wie aussen Eleganz, Charme und Wärme aus und ich freue mich als Aargauer Kulturdirektor sehr, dass hier Moderne und Tradition, originale wie neue Bausubstanz, so gewinnbringend zusammengefunden haben.

Der ausgezeichnete Ruf und die lange Tradition sorgen dafür, dass die Ausstrahlung des Künstlerhauses Boswil heute weit über die Kantonsgrenzen hinausgeht. Es ist bekannt dafür, ein Zentrum für klassische Musik, ein Ort der Begegnung, der Inspiration und der künstlerischen Auseinandersetzung zu sein. Die langjährige und professionelle Arbeit wiederspiegelt sich auch im Europäischen Kulturpreis, der dem Boswiler Sommer und dem Künstlerhaus erst kürzlich im deutschen Lindau in der Kategorie Musik verliehen worden ist. Eine fantastische und bedeutende Anerkennung des Engagements aller Beteiligten, die eindrücklich zeigt, welche Relevanz das Kulturschaffen hier in Boswil

aufweist und mit welch grosser Aufmerksamkeit die geleistete Arbeit, die Konzerte und die Veranstaltungen verfolgt werden. Herzliche Gratulation zu dieser Auszeichnung!

Der grosse Erfolg ist "mitschuldig" daran, dass schon länger ein ausgewiesener Bedarf an zusätzlichen Proberäumen, Gästebetten und Platz für Büros bestand. Die Wiederbelebung und Umnutzung des ehemaligen Sigristenhauses war eine einmalige Chance und zugleich kein einfaches, ja in seiner Komplexität fast unmögliches Unterfangen. Dass sich die Mühen, die vielen Stunden Planung, die unzähligen Begehungen und der Einbezug vieler Experten aber gelohnt haben, sehen wir am gelungenen Resultat eindrücklich. Denn das neue Künstlerhaus schafft nicht einfach neue Räume, sondern es greift den Charakter und die Energie des ganzen Ortes auf und gibt beides in vielschichtiger Eleganz wieder.

Als Kultur-Leuchtturm erhält das Künstlerhaus Boswil jedes Jahr einen namhaften Beitrag an seine Betriebskosten aus dem ordentlichen kantonalen Budget. Zusätzlich ist es möglich, dass projektbezogene Beiträge aus dem Swisslos-Fonds gesprochen werden. So wie beispielsweise für den Boswiler Sommer oder auch für den Kauf des ehemaligen Sigristenhauses. Jetzt ist hier eine moderne, zeitgemässe Nutzung möglich und das in einem denkmalgeschützten Gebäude und einem historischen baukulturellen Zeitzeugen.

Ich danke allen Beteiligten dieses Projekts, dem Architekten, den Verantwortlichen des Künstlerhauses, den tätigen Baufirmen und der Kantonalen Denkmalpflege für die wunderbare Ausführung und die gute Zusammenarbeit und wünsche allen künftig ein- und ausgehenden Gästen, Besucherinnen und Besuchern und Mitarbeitenden des Künstlerhauses klingende Augenblicke und viel Inspiration im neuen Künstlerhaus.

Meine herzliche Gratulation und besten Wünsche an dieser Stelle auch an Claudio Rossetti, dessen Wahl zum neuen Geschäftsführer durch den Stiftungsrat des Künstlerhauses vergangenen Freitag bekannt gegeben worden ist. Ich wünsche ihm und seinem Team zu seinem Stellenantritt am 1. Dezember einen gelingenden Start, eine fruchtbare Zusammenarbeit und natürlich von Herzen viel Erfolg mit seinem Wirken hier an diesem strahlenden kantonalen Kulturleuchtturm.